

Knapp 20 Prozent Flüchtlinge sind anerkannt worden

Der Helferkreis (HK) Asyl zieht eine ermutigende Bilanz für das Jahr 2015

Auch in Oberschleißheim müssen sich Flüchtlinge gedulden und auf eine lange Bearbeitungszeit ihrer Anträge von über einem halben oder gar ganzen Jahr einstellen. Von 120 Personen, welche Anfang 2015 in die Containersiedlung am Heuweg eingezogen sind, haben nach Zählungen der Gemeinde und des Helferkreises (HK) Asyl rund 25 einen Anerkennungsbescheid des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhalten. In dieser Zahl sind mehrere Familien mit Kindern enthalten.

Die Flüchtlinge nutzen die lange Wartezeit intensiv für die Vorbereitung auf ihr künftiges Leben in Deutschland. Große Fortschritte machen vor allem die Sprachkenntnisse. Rund 80 Prozent ihrer Gespräche mit Flüchtlingen können die Helfer mittlerweile auf Deutsch führen. Der intensive Sprachunterricht durch anerkannte Sprachschulen und qualifizierte Helfer zahlt sich offenkundig schnell aus. Viele Flüchtlinge greifen Angebote zur weiteren Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse gerne auf. An zwei vom HK Asyl organisierten Besuchen der Gemeindebücherei im November nahmen jeweils rund ein Dutzend Personen teil, viele liehen sich sofort deutschsprachige Bücher aus und haben die Bücherei seitdem wieder besucht. Während der jüngsten Herbstferien wünschten sich etliche Flüchtlinge zusätzlichen Sprachunterricht, den einige Helfer gerne anboten.

Oberschleißheims Flüchtlinge sind eine bunt gemischte Gruppe aus mindestens 17 Ländern. Die meisten kommen aus Syrien (16), Senegal (15), Eritrea und Pakistan (jeweils 10), jeder dritte stammt aus den Kriegsregionen des Nahen und Mittleren Ostens. Mit gemeinschaftlichen Aktionen wie Picknicks, Besuch von kulturellen Veranstaltungen oder Schwimmkursen will der HK Asyl auch das Zusammenleben der Bewohner erleichtern. Für 2016 stellt er sich mit der neuen Unterkunft in der Bahnstraße auf wenigstens 80 zusätzliche Flüchtlinge ein. Bereits 2015 gab es Zuwachs nicht nur durch neu ankommende Flüchtlinge: Im Januar, August und Oktober kamen vier gesunde Babys auf die Welt.

Rund 30 Oberschleißheimer Bürger engagieren sich im Anfang 2015 gegründeten Helferkreis (HK) Asyl in fünf Teams. Sie unterstützen die Flüchtlinge in ihrem neuen Alltag, begleiten diese bei Behördengängen und Arztbesuchen, geben Sprachunterricht, betreuen Kinder und organisieren eine Kleiderkammer. Interessenten können über die Homepage der Gemeinde (www.oberschleissheim.de) mit dem HK Asyl Kontakt aufnehmen.